

# Positives Echo auf Kirchenmusiktage

**Furpacher St. Josef-Kirche war Schauplatz des Kindermusicals „Israel in Ägypten“**

**Die ersten Neunkircher Kirchenmusiktage sind am Sonntag in der Furpacher St. Josef-Kirche zu Ende gegangen. Innerhalb von acht Monaten war die Konzertreihe organisiert und verwirklicht worden. Sie soll fortgesetzt werden.**

Von SZ-Mitarbeiter  
Gerd Meiser

**Neunkirchen.** „Zu gegebener Zeit werden wir uns wieder zusammensetzen und über die Fortsetzung der Neunkircher Kirchenmusiktage sprechen“, versicherte Oberbürgermeister Jürgen Fried am Ende der ersten Neunkircher Kirchenmusiktage.

Überaus positiv ist das Echo auf diese Kirchenmusiktage unter dem fachkundigen Publikum. Auch die Akteure sind gut gestimmt für eine Fortsetzung dieses von Oberbürgermeister Jürgen Fried und den Kirchenmusikern der Stadt kreierte Festival. Allerdings, so meinen die katholischen Kirchenmusiker, Jan Brögger und Michael Bottenhorn, sollen die Kirchenmusiktage nicht im Jahresrhythmus erfolgen. „Sie erfordern doch einen beachtlichen Mehraufwand an Arbeit und Engagement“, sagen sie. Anderer Meinung ist der Kirchenmusiker Helmut Werz von der evangelischen Christuskirchengemeinde. Er argumen-

tiert: „Wir sollten jährlich diese Kirchenmusiktage durchführen, allerdings sollten nicht so viele Konzerte angeboten werden.“ Werz glaubt, dass sich das Publikum bewusster auf die Kirchenmusiktage einstellen wird, wenn sie regelmäßig jährlich stattfinden, allerdings „mit einem weiterhin feinen, aber kleineren Angebot“, so Werz. Ansonsten zeigt sich der engagierte Musiker sehr angetan von der Idee der Neunkircher Kirchenmusiktage.

Pastor Michael Wilhelm beeindruckt vor allem der ökumenische Aspekt dieser Konzertreihe. Jan Brögger ergänzt noch mit dem Hinweis auf die Vernetzung zwischen den Pfarrei-

en, Kirchengemeinden und unter den Kinder- und Jugendchören sowie den Kindergärten. Positiv zeigt sich auch die Vorsitzende des Fördervereins der Kirchenmusik in St. Marien, Annelie Scherschel-Freudenberger: „Selbst zu den schwierigeren Konzerten waren überraschend viele Zuhörer gekommen“, stellt sie fest.

In der relativ kurzen Zeit von acht Monaten waren die Ersten Neunkircher Kirchenmusiktage aus dem Boden gestampft worden. Im Februar/März hatten sich die Kirchenmusiker Jan Brögger, Michael Bottenhorn, Helmut Werz und Nino Deda zu einer ersten Besprechung mit Jürgen Fried getrof-

fen. Bereits Anfang September starteten die Kirchenmusiktage mit dem Auftritt eines eigens für dieses Ereignis gegründeten Oktetts im Martin-Luther-Haus unter Leitung des Musikpädagogen Andreas Ganster. Am Sonntag gingen sie mit dem Kindermusical „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler (wir berichteten) bravourös zu Ende. „Durch diesen Höhepunkt am Ende der Kirchenmusiktage haben wir deutlich gemacht, wie wichtig die musikalisch-kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist“, betonten am Ende der Veranstaltung die Leiter des Musicals, die Kirchenmusiker Jan Brögger und Michael Bottenhorn.